

CD-VORSTELLUNG

Electrified Groove Orchestra: „EGOTrip“

Was soll man von einer CD halten, die sich selbst als Ego-Trip bezeichnet? Will man keine Fans gewinnen, oder sollen die Songs vielleicht nur für die Band selbst funktionieren? Schon beim ersten Song „Baby Attack“ wird klar, was mit dem egozentrischen Titel gemeint ist: Die Musiker des Electrified Groove Orchestra machen Musik, die ihnen Spaß macht. Ohne Schubladen, ohne klingen zu wollen wie Band X oder Formation Y. Was Spaß macht, wird gemacht. Axel Stieber, Martin Gruber und Andreas Gruber stehen auf Fusion. Sie lieben den Rock. Und sie hören gerne Jazz.

All das wird in den Songs fröhlich gemixt. Technisch versiert sind sie alle drei, hier regiert dementsprechend Kopfmusik. Die elektronisch erzeugten Soundflächen werden oft durch Breaks unterbrochen und jassen dann in Richtung Unendlichkeit. Zeitweise werden allerdings auch die Grenzen des Emotionalen überschritten, wie zum Beispiel bei der Hommage an 1001 Nacht – „India“.

Der Rhythmus ist durch die Bank groove-orientiert und gibt sich teilweise sogar sehr dance-funky wie in „Flakes“. Ein Orden für witzige Titel wird hier verliehen an „Leckomio“ und „Ouzo Snoozo“. Auf Gesang wird komplett verzichtet; bei dieser Art von schwebender Musik ist er allerdings auch nicht zwingend nötig. Die Produktion geht insgesamt in Ordnung, nur der bassige Druck ihrer Live-Auftritte fehlt hier etwas. Die Nummern machen durch die Bank auch dem Zuhörer Spaß: Der Albumtitel ist also eigentlich eine kleine Themaverfehlung. *Winni Rudrof*

→ Wer sich für die CD und die Band interessiert, bekommt nähere Infos unter www.electrified-groovers.de



Die aktuelle CD zum Konzert von EGO



Axel Stieber hat offensichtlich viel Spaß an diesem EGOTrip. Fotos: Rudrof

Zwischenwelten in Eigenständighausen

KONZERT Das Electrified Groove Orchestra verzaubert sein Publikum bei der CD-Release-Party im Club Habana – mit Musik, die offenbar keine Grenzen kennt.

VON WINNI RUDROF

AMBERG. Musik ohne Grenzen, Songs ohne Schubladen-Pressung, die totale Eigenständigkeit. Viele Bands schreiben sich ja diese Eigenschaften auf die Fahnen – und klingen dann am Ende doch sehr nach bekannten Interpreten. Eine Band hat sich in den letzten Jahren wirklich eine kleine Burg in Eigenständighausen gebaut: das Electrified Groove Orchestra.

Axel Stieber (Gitarre, Bass), Martin Gruber (Gitarre, Groovebox) und Andreas Gruber (Keyboards) haben sich ihre eigene Nische geschaffen und fühlen sich darin sichtlich pudelwohl.

Am vergangenen Freitag stellten die drei Quer-Musizierenden ihre neue CD „EGOTrip“ im Club Habana vor und entführten das Publikum in musikalische Zwischenwelten. Die neuen Songs gehen in der Fusion-Evolution der Band einen deutlichen Schritt in Richtung „Wir machen, was uns gefällt“. Mal treffen wilde Gitarrensolis auf break-lastige Beats, dann wieder erzeugen schwer grooveende Flächen und asiatisch angehauchte Riffs aufernde Soundwelten. Was allen Songs gemeinsam ist, ist das verlassen handelsüblicher Songstrukturen. Hier wird gemacht, was gefällt. Jazz trifft auf Rock, Fusion trifft auf Funk.

Alles trifft auf alles. Und das macht den Sound des Electrified Groove Orchestras aus: das Eigenwillige, das „Laufenlassen“. Beim Hören hat man des Öfteren das Gefühl, einer improvisierten Jam-Session beizuwohnen. Und genau das macht diese Band so außergewöhnlich: Man fühlt sich wohl, aber trotzdem wird man immer wieder aufs Neue überrascht.



Martin (vorn) und Andreas Gruber sind in sehr vielen Stilistiken bewandert.

„Gone South“ rockt im Geist der US-Südstaaten

PREMIERE Die neue Amberger Band „Gone South“ bringt alte Hasen wieder zusammen – nicht nur für das Konzert im Club Habana.

AMBERG. „All Summer Long“ war der Sommer-Hit des Jahres 2008 – und Kid Rock zeigte damit, wie sehr Southern Rock auch in Europa wieder angesagt ist. Aber nicht nur im Radio. Das beweisen die ausverkauften Tourneen von Lynyrd Skynyrd und Konsorten – eben auch auf der Bühne. Diese spezielle Musik, die seit den 70er-Jahren mit Bands wie den Allman Brothers, ZZ Top und Lynyrd Skynyrd die Rockmusik weltweit beeinflusst, lebt in ihrer Heimat, dem Süden der USA zwischen Florida und Texas, Tennessee und Alabama, in alter Frische und Energie.

Aber nicht nur dort! „Gone South“, eine sechsköpfige Formation aus Amberg, hat sich diesem Southern-Feeling verschrieben: „Gone South“ zelebriert den Southern Rock in seiner überzeugendsten Art. Southern Rock ist für sie die ursprüngliche, lebendige, sozusagen wahre Rockmusik und steht für

echte Gitarrenmusik – kernig und straight. Einprägsame Melodien haben da genauso ihren Platz wie tanzbarer Rhythmus und treibende Riffs.

Michl Trescher (Vocals), Christoph Jaeckel (Bass), Tom Kramer (Gitarre), Peter Zimmermann (Gitarre), Paul Ott (Keyboards) und Lo Lopez (Drums) garantieren Live-Musik vom Feinsten und huldigten zum Teil schon in den 80ern dieser Stilrichtung. Sechs erfahrene Musiker, die in harter Probearbeit ihren ureigenen Sound gefunden haben und heiß darauf sind, sich ihrem Publikum zu präsentieren.

Hier kommt nicht die x-te Version von „Sweet Home Alabama“ – obgleich es sich wohl um die Southern-Hymne schlechthin handelt. „Gone South“ hat sich zum Ziel gesetzt, den Zuhörern die ganze Welt des Southern Rock näher zu bringen – von kernighart bis melodios und groovend. Schließlich hat der Southern Rock seine Wurzeln in Blues und Soul genauso wie in Folk, Country und Rock'n'Roll.

„Diese Musik muss einfach wieder unter die Leute“, predigt Band-Gründer Christoph Jaeckel. Und so touren die Amberger los – zuerst am Freitag, 28. Mai, im Club Habana in Amberg.

LAUT & LEISE

TERMINE, BANDS, ORTE

Do., 20.5., 20.00: Nazareth, Kulturfabrik in Roth, „Still loud'n'proud“. Tickets u.a.: www.ticketonline.de; www.kulturfabrik.de, und unter der Tickethotline (01 80) 5 17 05 17.

TIPP: Fr., 21.5., 21.00: Brewtality (Heavy Metal) + Alive At Last (Punkrock/ Hardcore), Rockdomizil Amberg.

Fr., 21.5., 20.00: Frontkick (Punkrock/Berlin) u.a., Abschlusskonzert der Projektwochen gegen Rechtsextremismus: Jugendtreff Hängematte Sulzbach-Rosenberg.

Fr., 21.5., 20.00: Grand Slam, Nürnberg, „Fertigungshalle“.

Sa., 22.5., 20.00: Grand Slam, Löwenherz, Nabburg.

ABGESAGT: Mo., 24.5., 17.00: Hubert Tremel & Franz Schuier, „Draah di und schrei“, Baierische Beatles-Lieder Revue, Nürnberg, Zabo.

ABGESAGT: Mo., 24.5., 20.00: Frank Ramond & Band, Löwensaal Nürnberg.

Do., 27.5., 20.00: Whitney Houston, Arena Nürnberg.

TIPP: Fr., 28.5., 20.00: Gone South, Club Habana, Amberg.

Fr., 28.5., 21.00: Southwards – Mark & Art, Salute Club, Rothenstadt bei Weiden.

Sa., 29.5., 20.00: Volker & Die Folgsamen, Ammerthal, Festzelt Fußballplatz DJK Ammerthal.

TIPP: Fr., 4.6., 19.00: „Kemather OpenAir“, mit: Maßgrouchspalter (unplugged) + Austria 7 + Jolly Roger (Hardrock, Cover-Rock, Heavy Metal), ehemaliges Schulsportgelände Hohenkernath (Gemeinde Ursensollen), bei schlechter Witterung Zeltbetrieb; Eintritt frei.

TIPP: Sa., 5.6., 20.00: Hans Söllner + Bayaman Sissdem + Gäste, Hochofenplaza Sulzbach-Rosenberg.

Sa., 5.6., 20.00: Los Dos y Compañeros, Wetzlar, Kulturtag.

Sa., 12.6., 20.00: Los Dos y Compañeros, Stamsried (nahe Roding), Schlossspark.

TIPP: Sa., 12./So., 13.6.: Kultursommerfest im Kurfürstlichen Schloss, Amberg, Innenhof Landratsamt. Sa.: 10.30 Allotria Jazzband, 14.00 MRG-Bigband, 16.30 The Fantastic Pepperboyz, 18.45 Lidschi & The Melody Makers, 21.00 Grand Slam. – So.: 10.30 Ramona Fink Gospel Group, 13.30 Fundamental Soul Thunder, 17.00 Volker & Die Folgsamen, 19.30 AC/DC II.

Di., 15.6.: Roger Cicero & Big Band, Burg Abenberg Open Air, bei Nürnberg.

TIPP: Mi, 16.6.: Billy Idol featuring Steve Stevens + The Damned, Burg Abenberg Open Air, bei Nürnberg.

Do., 17.6., bis So., 20.6.2010: Kulturzelt am MH-Hochhofen, Sulzbach-Rosenberg.

Do., 17.6., 20.00: DaHuawaDaMeierUndi, Kulturzelt am MH-Hochhofen, Hochofen-Plaza, Sulzbach-Rosenberg.

Do, 17.6.: Konstantin Wecker & Hannes Wader, als Gast Barbara Thalheim, Burg Abenberg Open Air, bei Nürnberg.

Fr., 18.6., 19.00: Los Dos y Compañeros, Fürth, Kulturforum, Salsa Camp.

TIPP: Fr., 18./Sa., 19.6.: 10 Jahre Feuertanz Festival, Burg Abenberg bei Nürnberg, mit: In Extremo, Subway To Sally, Die Apokalyptischen Reiter, Omnia, Eluveitie, Feuerschwanz, Furunkulus, Fejd, Folkstone, Wutas, Sava, Anna Katharina, Ignis Fatuu, Mittelaltermarkt. Uralte Musik & Narretei mit Pampatut, Gaukelei & Feuerakrobatik mit Jolandolo vom Birkenschwamm und Theatro Mimikry. Marktmarkt mit Feuerschwanz am Freitag und Zackenflanke am Samstag. Kontaktjonglage: Kelvin Kalvus, Ritteressen. Vorverkauf extratix.de.

TIPP: Sa., 19.6., Einlass 18.00: 20 Jahre The Waterfalls and Fränz, Kulturzelt Gießhalle der ehemaligen Maxhütte, Sulzbach-Rosenberg.

TIPP: So., 20.6., 11.00 bis ca. 18.00: „Kultur gegen Rechtsextremismus“, im Rahmen des Kulturzeits in der Maxhütte, in der Gießhalle der ehemaligen Maxhütte, Sulzbach-Rosenberg, mit: b.o.s.s., Kabarettist Helmut Schleich, Silk Torpedo (neu aus Amberg), Der Ernst des Lebens, Gone South (neu aus Amberg), The Satellites, Electrified Groove Orchestra, Fuck'n'De-arm. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Veranstalter: Kulturwerkstatt und die Plattform gegen Menschenverachtung und Rassismus; Spenden gehen an diese Plattform.

So., 20.6., 20.00: Los Dos y Compañeros, Maxhütte Haidhof, Mundart-Sommer.

Fr., 25.6., 20.00: Los Dos y Compañeros, Sulzbach Rosenberg, Altstadtfest, Marktplatz.

TIPP: Sa., 26.6., 20.00: Los Dos y Compañeros, Schmidmühlen, Festplatz.

TIPP: Fr., 2.7., Einlass 19.00, Beginn 20.00: Michael Schenker Group + ELA + Rahel Fischer (Sängerin des Musicals „We will Rock You“), 3. Open Air, 72365 Ratshausen (Nähe Rottweil, Baden-Württemberg). Tickets / Infos: www.ratshausen-open-air.com, (0 71 23) 88 99 19.

Sa., 3.7., 20.00: The Fantastic Pepperboyz, „Tabasco-Rock, Rhythm & Blues“, Sulzbach-Rosenberg, Flickpark Rosenberg.

MZ-KONTAKT

► amberg@mittelbayerische.de

► www.mittelbayerische.de/amberg

► **Micha Fichtner**

Fon (0 96 21) 47 44 12

► **Jeff Fichtner**

Fon (0 96 21) 47 44 13